

Resolution: BAföG - Neunovellierung JETZT!

Antragsteller: Christian (UMR), Vale (Köln), Kai (JLU Gießen)

Adressat:innen: Ampelkoalition, deren Bildungspoltische Sprecher*innen, BMBF, fzs., MeTaFa

Text:

Die zuletzt beschlossenen Änderungen am BAföG haben den Namen Reform nicht verdient¹!

Die ZaPF fordert die Ampelregierung auf, sich endlich an die in den Koalitionsverhandlungen vereinbarten Ziele zu halten und damit die finanzielle Situation von Studierenden spürbar und nachhaltig zu verbessern. Die ZaPF stellt fest, dass unsere Forderung² hin zu einer zukunftsfähigen Finanzierung des Studiums nicht gehört wurden und notwendige Reformen nicht in Vorbereitung sind. Deswegen verweisen wir erneut auf unseren Forderungskatalog³. Darin fordern wir insbesondere:

- eine automatische Anpassung des BAföG Satzes,
- den Wegfall der maximalen Förderungsdauer,
- elternunabhängiges BAföG,
- eine realistische Wohngeldpauschale.

Gerade in der aktuellen Situation, mit hoher Inflation und steigenden Lebenshaltungskosten, ist ein unbürokratisches BAföG wichtiger denn je. Wir hoffen, dass die versprochenen systemischen Änderungen aus dem Kolaitionsvertrag⁴ schnellstmöglichst umgesezt werden und es zu einer grundlegenden Novellierung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes kommt.

¹https://www.fzs.de/2022/03/30/wir-brauchen-eine-reform-kein-refoermchen

²https://zapfev.de/resolutionen/resolutionen/sose22/ LINK

³https://zapfev.de/resolutionen/wise20/bafoeg/bafoeg.pdf

 $^{^4 \}rm https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/gesetzesvorhaben/koalitionsvertrag-2021-1990800$

Begründung: Erfolgt mündlich.